

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	FV/022/2022/FrFr
Einreicher:	Freie Fraktion Dessau-Roßlau
Verantwortlich für die Umsetzung:	Der Oberbürgermeister

Beratungsfolge	Termin	Abstimmungsergebnis	Bestätigung
Haupt- und Personalausschuss	05.10.2022	Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 ungeändert beschlossen	
Ausschuss für Bauwesen, Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt	06.10.2022	Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0 ungeändert beschlossen	
Stadtrat	19.10.2022	Ja 39 Nein 0 Enthaltung 0 ungeändert beschlossen	

Titel:

Gewährleistung des barrierefreien Zugangs zum Haltepunkt Meinsdorf der Deutschen Bahn und Errichtung eines Parkplatzes und Fahrradstandes

Beschluss:

Der Stadtrat fordert die Stadtverwaltung Dessau-Roßlau auf, den barrierefreien Zugang zum Haltepunkt Meinsdorf mit dem Einbau eines Aufzuges in den vorhandenen Fahrstuhlschacht durch die Deutsche Bahn und oder die NASA GmbH zu erwirken und die Errichtung eines Parkplatzes und Fahrradstandes zu veranlassen.

Finanzierung: -

Begründung: siehe Anlage 1

Hans-Peter Dreibrodt
Vorsitzender der Freien Fraktion Dessau-Roßlau

Anlage 1:

Nach langer baubedingter Sperrung kann seit dem 15. August 2022 der Haltepunkt Meinsdorf von Reisenden der Deutschen Bahn wieder genutzt werden, weist jedoch gravierende Mängel auf. So ist weder ein Parkplatz noch ein Fahrradabstellplatz vorhanden. Am schwerwiegendsten ist aber die Tatsache, dass der Haltepunkt über keinen barrierefreien Zugang verfügt. Die Bewältigung der Höhendifferenz von sieben Metern zwischen Straße und Bahnsteig ist nur über eine 42stufige, steile Treppe möglich. Ein Fahrstuhlschacht wurde zwar gebaut, aber nicht mit einer Aufzugsanlage ausgestattet. Eine Rampe ist auch nicht vorhanden.

Bahnreisende im Allgemeinen, aber besonders, wenn sie älter oder behindert sind, ein Fahrrad oder Elektrorad mit sich führen, schweres Reisegepäck transportieren, einen Kinderwagen schieben, einen Rollator benötigen oder auf einen Rollstuhl angewiesen sind, haben dadurch sehr schwierige bzw. unüberbrückbare Bedingungen.

Der Ortschaftsrat Meinsdorf hat in seiner Sitzung am 08.09.2022 einen gleichlautenden Beschluss einstimmig beschlossen.

Barrierefreiheit heißt, dass Gebäude und öffentliche Plätze, Arbeitsstätten und Wohnungen, Verkehrsmittel und Gebrauchsgegenstände, Dienstleistungen und Freizeitangebote so gestaltet werden, dass sie für alle ohne fremde Hilfe zugänglich sind.

Beschlossen im Stadtrat am 19.10.2022

Frank Rumpf
Stadtratsvorsitzender